

# hohe Fehlzeiten einer Referendarin

**Beitrag von „dacla“ vom 9. November 2012 18:14**

man sollte den Fachkollegen meiner Meinung nach sagen wenn man psychische Probleme hat oder überfordert ist, natürlich nicht vor allen Leuten in der Lehrerkonferenz. Und sowieso sollte man überlegen, ob man nicht lieber abbricht/pausiert. Ich weiß in der Regel schon warum Kollegen längere Zeit fehlen, warum soll ich das bei meinem Ref nicht wissen? Es betrifft mich doch ganz direkt, ob er fehlt oder nicht. Ich finde gerade bei so hohen Fehlzeiten soll man doch wissen können, ob es eine körperliche oder psychische Ursache hat, ich reagiere doch ganz anders wenn ich weiß die Person ist wirklich krank als wenn ich weiß, dass die wegen jedem Schnupfen zu Hause bleibt. Manche Ärzte stellen doch fragwürdige Atteste aus, das kommt vor. (z.B Schüler fehlt bei der Klausur, NUR an dem Tag, kommt am nächsten Tag wieder, Lehrer will Attest sehen, Schüler "Ach, da muss ich ja noch zum Arzt", Attest wird rückwirkend ausgestellt und von der Oberstufenleitung akzeptiert... Ja, klar, der Schüler war krank...) Ich kann nicht davon ausgehen, dass der Ref bei JEDEM Attest wirklich sooo krank war, dass er nicht zur Schule hätte kommen können.

Die Schulleitung macht bei uns bezüglich der Ref nicht viel, außer, dass sie keine BdU Klassen mehr hat und allen Kollegen sagt, sie sollen alles dokumentieren. Bei Fragen soll ich mit dem Ako reden, bisher hat sich auch noch keine komplette Fachschaft regelrecht geweigert ihr eine Klasse zu geben, daher trat dieses Problem noch nicht auf. Allerdings weigern sich momentan die anderen aus meiner Fachschaft, also ich bin eher harmoniebedürftig und daher rechnet die SL damit, dass sie zu mir kommen kann. Als ich mich auch neulich beschwerte, hat sie mich zum Ako geschickt, aber da war ich noch nicht... Es gibt insbesondere eine Kollegin die sich vehement dagegen wehrt, dass die Ref wieder zu ihr geht. Ich glaube die andere würde letztendlich auch vor der SL einknicken, wäre aber sehr sauer auf mich, wenn ich auch ein Drama machen würde... Wenn, dann müssen wir als Fachschaft zusammen zur SL gehen, ist noch nicht geschehen, ich wollte mich auch erstmal hier im Forum erkundigen, ob wir überhaupt eine Chance haben sie loszuwerden, wahrscheinlich nicht.

Ich denke es liegen mehr Sachen schief. Nicht nur, dass sie immer sehr kurzfristig gefehlt hat und man sich nicht auf sie verlassen konnte, sie hat, wenn sie da war, nicht den Eindruck vermittelt, dass ihr die Kids und der Beruf wichtig sind. Sie war jetzt nie übereifrig, hat nicht versucht die Fehlzeiten irgendwie zu kompensieren, durch super Unterricht z.B oder besonderem Einsatz, hat oft abgewartet, dass die Lehrer Ideen haben.

Ich finde schon, dass man von einem Referendar erwarten kann, dass er mal "besondere" Stunde vorbereitet, hat schließlich auch mehr Zeit diese vorzubereiten. Ich erwarte ja nicht jede Stunde Showstunden! Aber ich bemühe mich doch auch ab und an mal was anderes zu machen als im Buch und wenn einer sowieso nur wenige Stunden in einer Klasse ist, sollte er das umso mehr tun. Ich habe ja auch super Referendare gehabt, es ist ja so, dass die Mehrheit der Ref

bemüht ist.

Ich denke, wenn man krank ist, ist es das eine, wie man mit der Krankheit umgeht, das andere und ich denke, gerade im Ref sollte man nicht wegen jedem Schnupfen zu Hause bleiben (als "fertiger" Lehrer natürlich auch nicht). Wenn es sich schon abzeichnet, dass man so ein Typ Referendar hat, der eher Herausforderungen aus dem Weg geht und bei jeden Anlass zu Hause bleibt, dann muss man es ja nicht soweit kommen lassen, dass die Person Lehrer wird...

Daher finde ich es sehr wichtig, dass der Referendar dafür sorgt, dass das Kollegium nicht so ein Bild von ihm hat und die Ref bei uns hat leider sehr aktiv dazu beigetragen, dass dieses Bild entstand, daher der Frust. Vielleicht ist unser Bild auch komplett falsch, man hat ja Infos aus 2. Hand usw, vielleicht ist sie wirklich ernsthaft krank, aber dann müssen die Kollegen das auch so wissen. Man kann immer noch diskutieren, ob psychisch kranke/labile Menschen Lehrer werden sollen oder nicht, das ist dann auch ein anderes Thema. Ich würde keinem Ref eine Klasse verweigern, bloß weil er psychisch krank ist, wenn er sich aber sonst sehr bemüht, fachlich kompetent ist, eine gute Beziehung zu den Schülern hat usw.

Ich möchte nochmal betonen, dass es Spekulationen sind, dass die Ref psychisch krank ist, es kursieren wilde Gerüchte bei uns, wir gehen eben davon aus, dass sie nicht belastbar ist, aber in unseren Augen sieht sie nicht depressiv aus oder so, scheint immer sehr selbstbewußt und fröhlich zu sein. Aber wer weiß was sich dahinter verbirgt?? Bei uns wäre die Stimmung ihr gegenüber eindeutig VIEL besser und unterstützender wenn wir endlich wüßten was los ist. Ausserdem, WENN man dann in der Schule ist, dürfen solche Sachen wie "ich habe keine Lust 2 Stunden zu warten, um den LP besprechen zu können" keinesfalls passieren.

Ich denke wenn die Ref das mitliest ist es nicht so schlimm, ich finde, Refs können ruhig wissen was dazu führt, dass die Stimmung in einem Kollegium so zu ihrem Ungunsten kippt. Wenn sie den Eindruck haben, sie werden "gemobbt" und wenig unterstützt, insbesondere wenn sie Anfangs viel Unterstützung bekommen haben, dann können sie sich überlegen, ob sie nicht vielleicht doch auch selbst dazu beigetragen haben...

Wenn ich unsere Ref wäre, wäre ich froh zu wissen wie die Leute tatsächlich denken und was dazu geführt hat. Wir sind alle relativ jung und geben schon auch eine "zweite Chance", so dass wir ihr auf jeden Fall noch Unterstützung bieten würden, wenn sie ihre Einstellung ändern würde!

Die Fachschaften sind wirklich zuvorkommend (insbesondere die andere:-)) und unterstützend, gelästert wird aber trotzdem und frustriert sind die anderen auch. Wenn die Ref das nicht hören will, dann ist ihr Examen wirklich gefährdet, denn wenn man kein unterstützendes Kollegium hat, hat man es als Ref schon recht schwer... Krank hin oder her, entweder man setzt aus und lässt sich wirklich behandeln oder man muss sich mit der Kritik auseinandersetzen, auch wenn man vielleicht keine Kraft dazu hat...

Wenn sie irgendwann mal in meine Klasse kommen sollte, werde ich sie nur unterstützen, wenn sie bereit ist, ein klarendes Gespräch mit mir zu führen, auch was meine und ihre Erwartungen angeht. Ansonsten muss ich mir noch überlegen was ich mache.

Ich denke es gibt wenige Fachschaften die regelrecht, grundlos und kollektiv "mobben", daher muss man sich schon als Ref überlegen woran es liegt wenn man mit keinem in der Fachschaft zurecht kommt, insbesondere wenn es in beiden Fächern passiert! Wenn Refs ,die sich von beiden Fachschaften kollektiv gemobbt/ungerecht behandelt fühlen hier mitlesen, kann es nicht schaden...